

Herzlich Willkommen online Info-Treffen

Zur Vorbereitung der Aktion Familienfasttag 2026



Aktion Familienfasttag

**teilen
spendet
zukunft**

**beteiligung
kommt
von teilen**

**jetzt spenden auf
www.teilen.at!**

  Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Aktion Familienfasttag.
Teilen spendet Zukunft. Förderverein der
Katholischen Frauenbewegung Österreichs
IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000
BIC: GIBAAT330000



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
IN OBERÖSTERREICH

Ablauf

- ✓ Begrüßung und Einstimmung
- ✓ Teilen spendet Zukunft – Austausch und Informationen
- ✓ IMPULS Partizipation und Teilhabe erleben
- ✓ Pause
- ✓ Das Projektland Indien und Film Projekt 2026
- ✓ INDIENS starke Frauen
- ✓ Segensgebet



Mit jedem Löffel...



- ✓ Seit **1958** jährlich
 - ✓ 250 kfb Gruppen
 - ✓ 37.500 Liter Suppe
 - ✓ 125.000 Teller
 - ✓ 93.750 Gläser
 - ✓ bis zu 20 verschiedene Suppen
-
- ✓ Gemeinsames Ziel: Wissen vermitteln und Spenden sammeln für rd. 65 Projekte in Asien, Afrika und Lateinamerika
 - ✓ Spendenergebnis 2024 EUR 2.298.973,69

PANORAMA

teilen spendet zukunft

Förderverein der
Katholischen Frauenbewegung
Österreichs

teilen spendet zukunft

Der Suppensonntag – eine Institution in Oberösterreich

Ein Teller Suppe ist in unterschiedlichsten Lebenssituationen zu empfehlen: Eine stärkende Suppe wärmt, kann aus wenigen Grundnahrungsmitteln gezaubert werden, bekämpft nachhaltig den Hunger und unterstützt heilend im Krankheitsfall. Vielleicht ist das auch der Grund, warum die 1958 in Österreich eingeführte Aktion Familienfasttag – bei der allein in Oberösterreich rund 37.500 Liter Suppe für den guten Zweck gekocht und verkauft werden – nicht mehr aus dem österreichischen Kirchenleben wegzudenken ist. Initiiert wird die Aktion zwischen Aschermittwoch und dem Ende der Fastenzeit von der Katholischen Frauenbewegung (kfb) Österreichs, getragen von den engagierten kfb-Gruppen und ihren helfenden Händen in den österreichischen Pfarren.

Ziel der Aktion Familienfasttag ist es, Wissen zu vermitteln und Spenden zu sammeln. So werden durch die Aktion jährlich bis zu 70 unterschiedliche entwicklungspolitische Projekte unterstützt, die in der Regel in Ländern wie Asien, Afrika und Lateinamerika beheimatet sind. Neben einem Modellprojekt, das im Rahmen der Aktion Familienfasttag kommuniziert wird, wird auch immer ein Bildungsthema vorgestellt. Bei Gottesdiensten wird Bewusstseinsbildung geleistet, es finden Haussammlungen und große Suppenessen statt. So laden zum Beispiel die kfb Oberösterreich und der oberösterreichische Landeshauptmann seit mehr als 20 Jahren zum traditionellen Benefizsuppenessen in das Linzer Landhaus. Auch in regionalen Bildungseinrichtungen engagieren sich Lehrer:innen für die

Es werden von 5 bis zu über 20 verschiedene Suppenrezepte pro kfb-Gruppe angeboten.

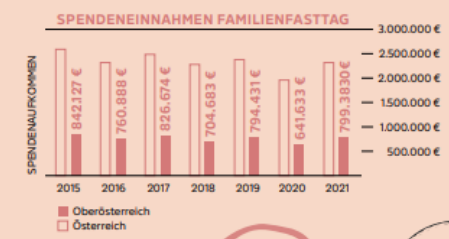
Eine Gruppe produziert zwischen 5 und 250 Liter Suppe.



Das wird gekocht:
Klare Suppe mit diversen Einlagen, Erdäpfelsuppe, Kürbissuppe bis hin zu exotischen Suppenrezepten wie Kokos-Chili-Suppe oder marokkanische Kichererbsensuppe.

In den **KFB-GRUPPEN** sind jeweils **10 BIS ZU 30 FRAUEN** mit der Aktion beschäftigt, im Hintergrund als Suppenköchinnen, beim Verkaufsstand, bei der Liturgie etc.

Hochgerechnet für **ÖBERÖSTERREICH** bedeutet das: Im Durchschnitt 12 Frauen pro Gruppe engagieren sich in 250 Pfarren. Damit sind es rund **3000 FRAUEN**, die rund um den Familienfasttag allein in Oberösterreich im Einsatz sind.

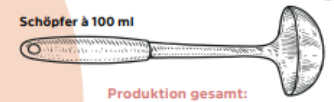


IN OBERÖSTERREICH GIBT ES **250 KFB GRUPPEN** DIE SICH JÄHRLICH AN DER AKTION FAMILIENFASTTAG BETEILIGEN!

PRODUKTION GESAMT:
37.500 LITER

PRO GRUPPE:
150 LITER

Dies entspricht 0



Produktion gesamt:
375.000 Schöpfer

Pro Gruppe: **1500 Schöpfer**



Produktion gesamt:
93.750 Gläser

Pro Gruppe: **375 Gläser**



Produktion gesamt:
125.00 Teller

Pro Gruppe: **500 Teller**



Aktion, greifen das entwicklungspolitische Thema im Unterricht auf und steuern oft auch Suppe zum Verkauf bei.

Bevor Corona zum Thema wurde, war es rund um den zweiten Fastensonntag Tradition, dass in vielen (ober)österreichischen Pfarrhöfen ein großes Suppenessen von den kfb-Mitgliedern veranstaltet wurde. In Corona-Zeiten war Kreativität gefragt, um die Aktion trotz des gebotenen Abstands durchführen zu können. Die kfb-Frauen punktetten mit großartigen Ideen – vom selbst hergestellten Suppengewürz bis zur Suppe im Glas. Das Resultat kann sich sehen lassen: Rund ein Drittel (799.383,15 Euro) der 2021 gesammelten 2,3 Millionen Euro stammen aus Oberösterreich.

Nachhaltig ist auch das Ergebnis der Mitmachaktion „Köchin des Guten Lebens 2022“: Schauspieler:innen, Kabarettist:innen, Politiker:innen, kirchliche Würdenträger:innen, zivilgesellschaftlich Engagierte, kfb-Frauen und aktive Frauen in den Pfarren folgten dem Aufruf der kfb und stellten 74 Rezepte ihrer Lieblingssuppe zur Verfügung, die zum Nachkochen einladen.

Alle Infos zur Aktion Familienfasttag finden Sie auf www.teilen.at

Austausch zur Aktion Familienfasttag in der Pfarrgemeinde

Was bedeutet die Aktion Familienfasttag für mich?

Was ist uns im letzten Jahr besonders gut gelungen?

Worauf sind wir stolz?



Neues Design und Name

- Neues Logo
- Neuer Vereinsname: Teilen spendet Zukunft. Förderverein der Katholischen Frauenbewegung Österreichs
- Aktion heißt weiterhin Aktion Familienfasttag
- Material erscheint im neuen Design
- Alles Alte kann weiterhin verwendet und aufgebraucht werden

Bildungsarbeit und Projektarbeit

- Factsheets (wurden mit dem link zugeschickt)

Leitfaden „Die Suppe am köcheln halten“



Infos und downloads zur Aktion Familienfasttag

Fotos, Texte, Liturgiebehelf

www.teilen.at

Filme, Power Point Präsentation, Aktionen in den Pfarrgemeinden

[Themen & Aktionen | Katholische Frauenbewegung Oberösterreich](#)



Beteiligung kommt von teilen – Teilhabe erleben

- PARTIZIPTION = geht auf das lateinische Wort „particeps“ (= „teilnehmend“) zurück und steht für Beteiligung, Teilhabe, Mitwirkung oder Einbeziehung
- Begleitet uns täglich bei Entscheidungsprozessen (Familie, Beruf, Arbeit,..)
- Strukturelle Ungleichheiten erschweren den gleichberechtigten Zugang zur Teilhabe
- Frauen weltweit häufiger von Entscheidungsprozessen ausgeschlossen
- Hast du dich heute schon wo aktiv beteiligt?



Beteiligung kommt von teilen – Teilhabe erleben

3 Fragen zur Beteiligung:

A digital survey form titled 'Teilhabe' displayed on a smartphone screen. The form has a blue header with a group of people icon and a title. Below the header, there is a paragraph of text explaining the purpose of the form. It then lists three numbered questions, each followed by a text input field. The first question is marked with a red asterisk indicating it is mandatory. The form is set against a light blue background with a subtle pattern of people silhouettes.

Teilhabe

Wenn Sie dieses Formular übermitteln, werden Ihre Details wie Name und E-Mail-Adresse nicht automatisch erfasst, es sei denn, Sie geben es selbst an.

* Erforderlich

1. Welches Wort fällt dir ein, wenn du an Mitbestimmung denkst? *

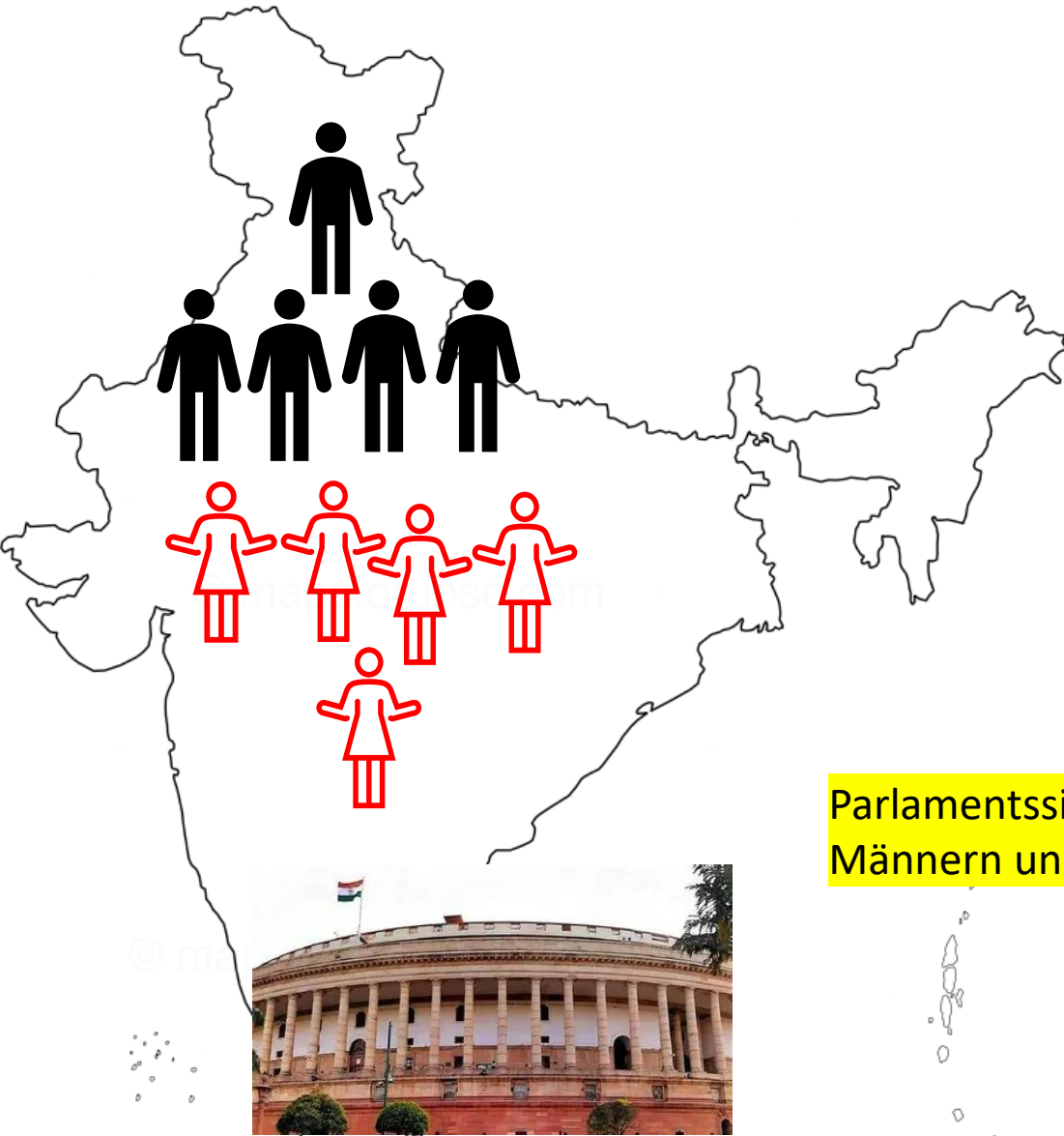
Ihre Antwort eingeben

2. Wo hast du zuletzt Partizipation erlebt?

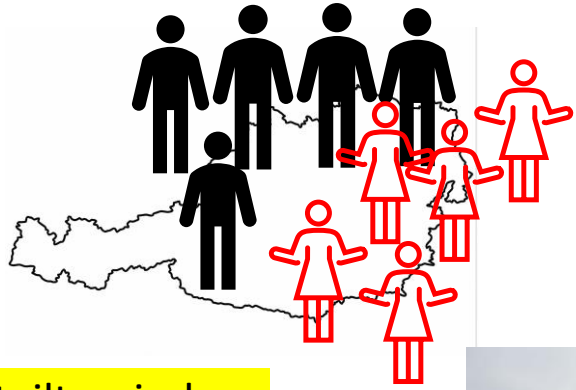
Ihre Antwort eingeben

3. Wo wünschst du dir mehr Beteiligung?

Die Weltbevölkerung ist gleich verteilt: rund
50% Frauen und 50% Männer

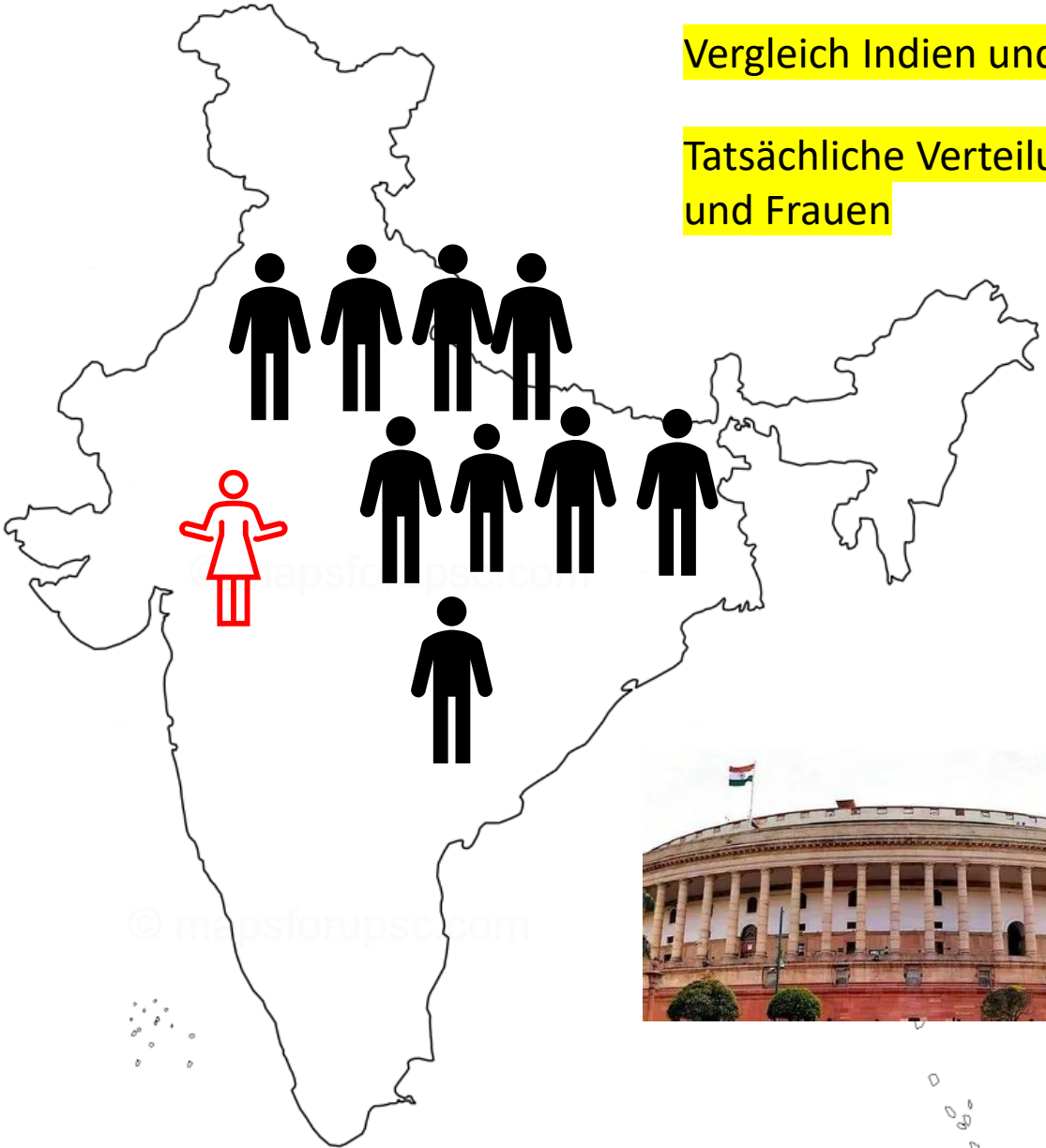


Parlamentssitze gleich verteilt zwischen
Männern und Frauen 50:50



Vergleich Indien und Österreich:

Tatsächliche Verteilung der Parlamentssitze zwischen Männern
und Frauen



Verteilung von unbezahlter Care Arbeit

	Indien	Österreich
Frauen	5,4 Stunden	4 Stunden
Männer	0,7 Stunden	2 Stunden

Teilhabe erleben

Bitte lies deine Rolle still durch.

Versuche dich in diese Frau hinzudenken.

Wie lebe ich? Wie geht es mir? Was wünsche ich mir?



Förderverein der
Katholischen Frauenbewegung
Österreichs

Teilhabe erleben

Absatz 1: Ich kann selber über meinen Beruf entscheiden? Ja oder nein

Absatz 2: Ich kann selber über mein Geld, mein selbst erarbeitetes Einkommen verfügen und entscheiden? Ja oder nein

Absatz 3: Ich kann mich vor physischer und psychischer Gewalt schützen und mich aus eigener Kraft verteidigen? Ja oder nein

Absatz 4: Ich habe die Zeit und die Möglichkeit, mich am Gemeinschaftsleben zu beteiligen und mein Lebensumfeld aktiv mitzugestalten? Ja oder nein

Absatz 5: Ich kann Entscheidungen in meiner Gemeinde/in meinem Land beeinflussen? Ja oder nein

Ja

Nein



Frei verfügbare
Zeit

Mut,
Selbstvertrauen,
mir etwas zutrauen

Kinderbetreuung

Mobilität (eigener
PKW, Öffi, Rad,..)

Gesundheit
(psychisch,
physisch)

Teilhabe ist möglich wenn...

Eigene soziale
Netzwerke

Bildung, Wissen,
etwas verstehen
können, Sprache

Selbstbestimmung
(über meinen
Körper,..)

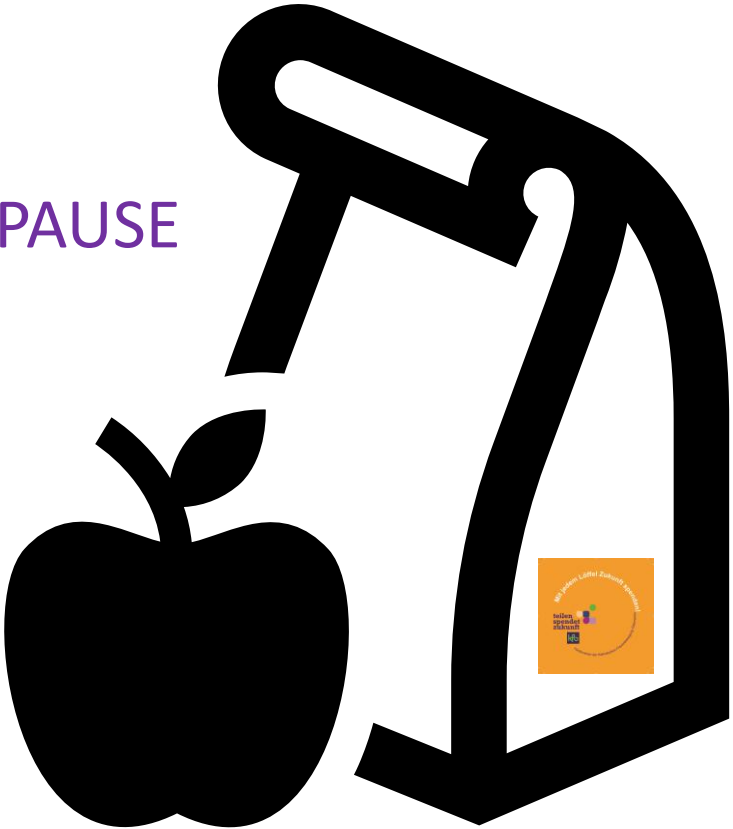
Über Mittel, Geld
frei verfügen
können (Finanzen)

Wählen können
und gewählt
werden

...gesehen, gehört
werden

.....

15 min PAUSE

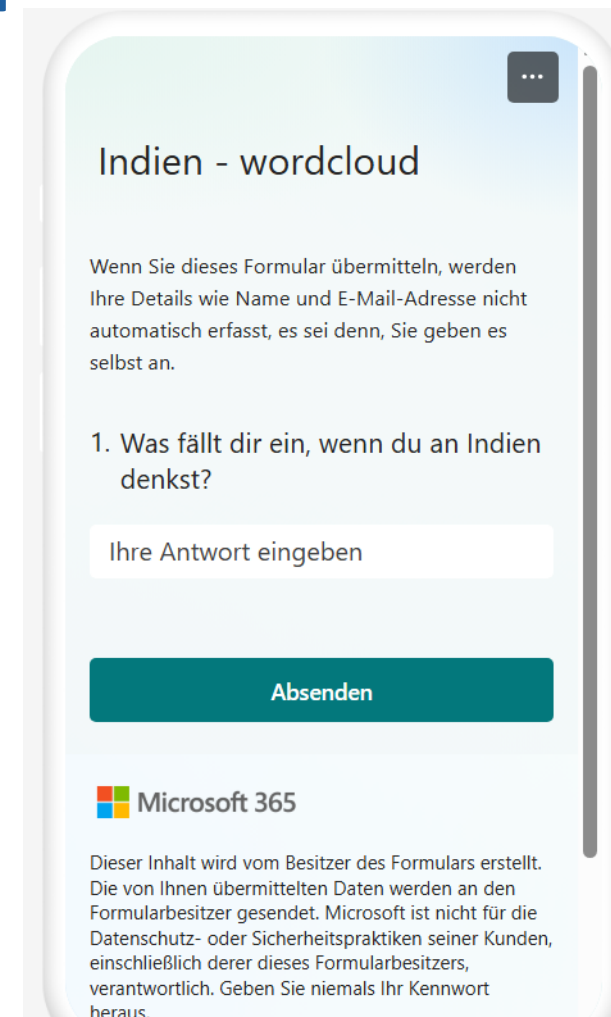


Indien



Projektland Indien

Frage: Was fällt dir ein, wenn du an Indien denkst?

A digital survey form displayed on a smartphone screen. The form has a light blue header with the title 'Indien - wordcloud' and a three-dot menu icon. Below the title is a disclaimer: 'Wenn Sie dieses Formular übermitteln, werden Ihre Details wie Name und E-Mail-Adresse nicht automatisch erfasst, es sei denn, Sie geben es selbst an.' The main question is '1. Was fällt dir ein, wenn du an Indien denkst?'. There is a text input field with the placeholder 'Ihre Antwort eingeben' and a teal 'Absenden' button. At the bottom, there is a Microsoft 365 logo and a privacy notice: 'Dieser Inhalt wird vom Besitzer des Formulars erstellt. Die von Ihnen übermittelten Daten werden an den Formularbesitzer gesendet. Microsoft ist nicht für die Datenschutz- oder Sicherheitspraktiken seiner Kunden, einschließlich derer dieses Formularbesitzers, verantwortlich. Geben Sie niemals Ihr Kennwort heraus.'

Wissenswertes über Indien



- Bevölkerung: 1,4 Milliarden EW, bevölkerungsreichstes Land der Welt
- Hauptstadt: Neu Delhi
- Sprache: Hindi, Englisch
- Währung: Indische Rupien
- Religionen: 80% Hinduisten, 14% Muslime, 2,3% Christen, Indigene

Vielfalt des Landes:

- Himalaya im Norden, tropische Küsten im Süden, fruchtbare Tiefebene des Ganges
- Juni bis September Monsun, viel Regen, Extremwetterereignisse
- 42 % sind in der Landwirtschaft beschäftigt (Reis, Weizen, Hirse, Baumwolle, Tee)
- Wirtschaft wächst stark, vor allem im digitalen und technischen Bereich (IT, Raumfahrt, erneuerbare Energie),
- Ca. 170 Millionen Menschen leben in Armut (weniger als 1,80€/Tag)

Das Projektgebiet im Bundesstaat Jharkhand (Land der Wälder)

- 33 Millionen Einwohner*innen, 25% indigene Bevölkerung (Adivasi).
- Rohstoffreichster Bundesstaat Indiens - Kohle, Eisenerz.
- Gravierende Umweltprobleme.
- Adivasi sind Trägerinnen einer lebendigen kulturellen Identität: Musik, Lieder, Tänze, Häuser sind kunstvoll verziert.
- Probleme der Adivasi: Armut, soziale Benachteiligung, Landverlust, Vertreibung, Abholzung.
- Ethnisch motivierte Gewalt: indigene Gruppen werden von Hinduistinnen diskriminiert.
- Mangel an echter Partizipation.
- Frauen haben wenig Mitspracherecht.
- Gewalt gegen Frauen ist weit verbreitet, vor allem durch hohen Alkoholkonsum der Männer.





KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
IN OBERÖSTERREICH

Film

Projektfilm 2026 mit Text



Förderverein der
Katholischen Frauenbewegung
Österreichs

DIE METHODEN



Gender Kartenspiel



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
IN OBERÖSTERREICH



Zu beachten ist, dass in diesem Spiel die **binäre Geschlechterordnung** Anwendung findet. Sie bezeichnet ein gesellschaftliches System, das Geschlecht in zwei klare Kategorien – männlich und weiblich – unterteilt und andere Geschlechtsidentitäten ausschließt.

Mann

Mann und Frau

Frau

1	Kochen		12	Mit Werkzeug arbeiten	
2	Wäsche waschen		13	Soldat, beim Militär sein	
3	Sauber machen		14	Moderation, vor Gruppen sprechen	
4	Anpflanzen		15	Streetfood, Straßenverkauf von Essen	
5	Ernten		16	Krankenpflege	
6	Geschirr reinigen		17	Schmuck tragen, sich schmücken	



Zu beachten ist, dass in diesem Spiel die **binäre Geschlechterordnung** Anwendung findet. Sie bezeichnet ein gesellschaftliches System, das Geschlecht in zwei klare Kategorien – männlich und weiblich – unterteilt und andere Geschlechtsidentitäten ausschließt.

Mann

Mann und Frau

Frau

7	Rad fahren		18	Sorge, besorgt sein	
8	Kinderbetreuung		19	Gewalt, wütend sein	
9	Einen Bus lenken		20	Schwangerschaft	
10	Ein Motorrad fahren		21	Bart, einen Bart tragen	
11	Fußball spielen		22	Bankgeschäfte erledigen	

Austausch/Fragen zum PROJEKT

1. Gibt es noch Fragen zum Film, zum Projekt?
2. Was können wir von den indischen Frauen/von SEEDS lernen?



SEEDS = SAMEN



„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“ v. Havel



Lied für die Erde

SEGEN

Lege auf uns deinen Segen, Gott, wie eine
stärkende Hand, die uns aufrichtet und leitet,
wie eine Umarmung, die tröstet und
Geborgenheit gibt.
Lege auf uns deinen Segen Gott, damit wir
aufbrechen können und dein Reich des Friedens
und der Freude zu den Menschen bringen.

Amen.



DANKE!

**Bitte um Deine
wertvolle Rückmeldung!**

